

## CO<sub>2</sub>-Bilanzierung sowie Evaluation des Masterplan 100 % Klimaschutz für Heidelberg

**Lothar Eisenmann** 





## Agenda

- Ausgangspunkt 2018 und Rahmendaten
- Abgleich mit den Szenarien des Masterplankonzepts
- Szenario 2030 (mit Zwischenziel 2025)
- 4 Die wichtigsten Klimaschutzstrategien und Maßnahmen
- Fazit

## Heidelberger Meilensteine im Umwelt- und Klimaschutz

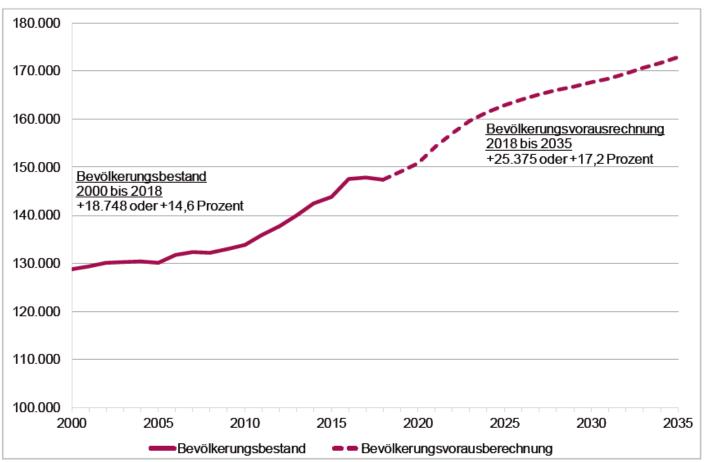




Foto/Gestaltung: Stadt Heidelberg

## Heidelberg ist eine wachsende Stadt





Quelle Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg. Eigene Fortschreibung.

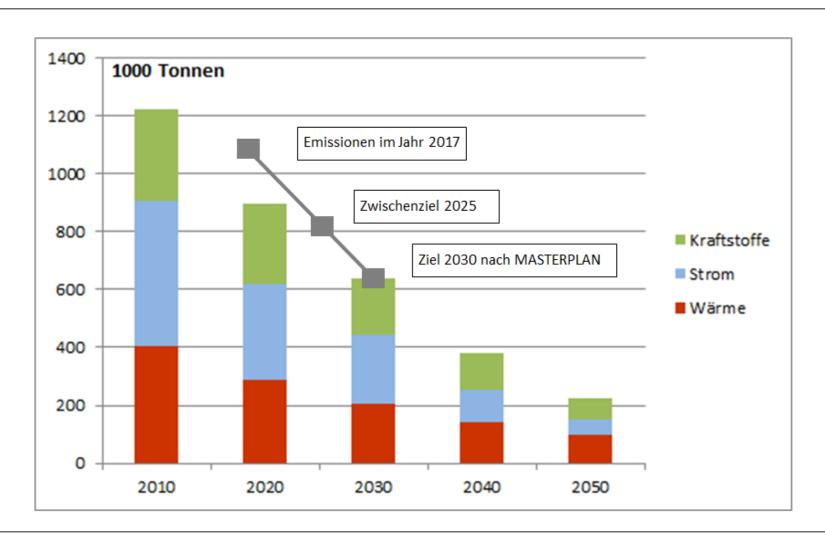
## Für erfolgreichen Klimaschutz in Heidelberg wird ein geeigneter Rahmen durch EU, Bund und Land benötigt



- Ausbau der erneuerbaren Energien
  - Reform Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
  - Beschluss Gebäudenergiegesetz (GEG)
- CO<sub>2</sub>-Bepreisung
  - Ausreichende Wirkung notwendig
- Förderung speziell der Energieeffizienz
  - Förderprogramme
  - Steuerliche Anreize
  - Klimaschutz als Pflichtaufgabe für Kommunen

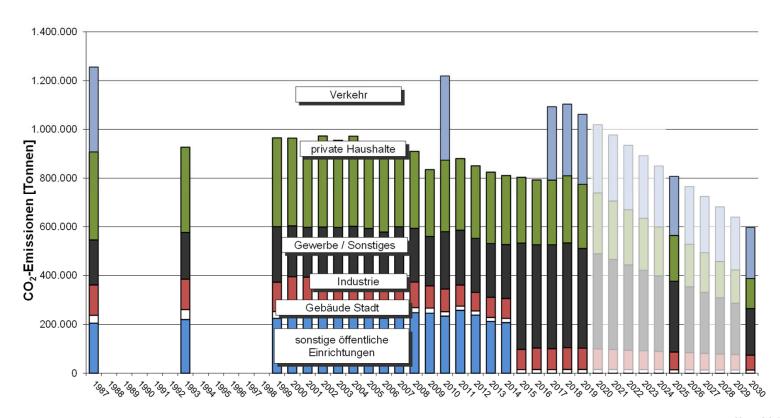
## Auf dem Weg zur Klimaneutralität muss nachgesteuert werden





# Notwendige Emissionsminderung der einzelnen Handlungsfelder





ifeu 2019

## Die wichtigsten Strategien bis 2030



#### Energieversorgung

- Deutliche Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Stromversorgung (vor allem Bundesaufgabe)
- Mehr "Grüne Fernwärme"
- Ersatz von Öl- und Gas-Heizungen

#### Gebäude

- Höchste Neubau-Standards (inklusive Betrachtung "Graue Energie")
- Mehr und bessere Sanierungen im Gebäudebestand
- Einbindung aller Akteure (WBG, Stadtverwaltung, Universität = Land)

#### Mobilität

- Angebotsausbau im Umweltverbund (Schwerpunkt Stadt-Umland-Verkehre)
- Flankierende Verteuerung und Zurückdrängung des Kfz-Verkehrs
- Förderung der Elektromobilität



### Maßnahmenvorschläge Klimafreundlich Bauen und Sanieren



- Sanierungsoffensive
  - Die 100 größten Verbraucher werden saniert
  - Angebote zur Bestandsanierung intensivieren (Sanierungszentrum, Beratungsteam, gezielte Ansprache)
  - Serielles Sanieren: kostensparend und effektiv
  - Suffiziente Wohnformen etablieren (Beispiel Hospital)
  - Energiekonzeption
    Wohnungsbaugesellschaften





## Maßnahmenvorschläge Energieversorgung



- Transformation Fernwärme
  - Mehr (grüne) Eigenerzeugung
  - Einbindung Abfallwärme aus MA
- Solarkampagne 2. Phase
  - Mehr PV auf Heidelberger Dächer
  - Stadtwerke, HEG, GGH als Partner
- Bau von Windkraftanlagen





### Maßnahmenvorschläge Mobilität



- Beratung und Unterstützung von Unternehmen zur Verlagerung von Pendlerkehr auf ÖPNV
- S A SAME S AS A SES
- Beschleunigung von Rad, Bus und Bahn
- Flexible Anbindung an das Umland (Busse, S-Bahn)
- Straßenumgestaltung, Parkraummanagement, höhere Parkgebühren



### **Fazit**



- Klimaneutralität 2050: abhängig von Heidelberger Aktivitäten und Rahmenbedingungen
- Bisher erfolgreiche Aktivitäten intensivieren
- Wichtige Handlungsfelder: Gebäude, Energieversorgung, Energieerzeugung, Verkehr
- Wichtigste Maßnahmen bis 2025:
  - "Grüne" Fernwärme, Start
  - Ausbau Erneuerbare Energien
  - Sanierungsoffensive
  - Weichenstellung Mobilität
- Zusätzliche Maßnahmen bis 2030:
  - "Grüne" Fernwärme, Fortsetzung
  - Sanierungsquote und –standard etablieren
  - ÖPNV- und Radverkehrs-Ausbau



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

#### **Lothar Eisenmann**

lothar.eisenmann@ifeu.de

000 00 0**0**